

5 Beschäftigungsförderung, humandienstlich betrachtet – Ihre Zuordnung in Hinblick auf das Fallmanagement im SGB II

Für *Wolf Rainer Wendt* profilieren sich mit dem Fallmanagement die „Dienste am Arbeitsmarkt“ als „Dienste am Menschen“. Er analysiert mit Blick auf nationale und internationale Entwicklungen, welche humandienstlichen Aspekte beachtet werden müssen, um den aufeinander bezogenen Anforderungen von Lebenswelt und Arbeitswelt gleichermaßen gerecht werden zu können. Er zeigt, in welchen professionellen Verfahren die notwendige Handlungsorientierung auf Lebenslagen im Rahmen der Beschäftigungsförderung bereits zur Anwendung kommt.

13 Eingliederungsmanagement unter Führung des Arbeitgebers – eine schweizerische Bestandsaufnahme

Hans Schmidt und *Stefan Kessler* bieten einen Überblick über die vielfältigen schweizerischen Modelle, in denen Arbeitgeber aktiv die Wiedereingliederung von Mitarbeitenden nach Unfall oder Krankheit fördern. Anhand zahlreicher Beispiele zeigen die Autoren, welche Konstellationen es hierfür geben kann und welche Ergebnisse bisher erzielt werden konnten.

19 Integrieren und beraten – Sorge tragen im beschäftigungsorientierten Fallmanagement

Wolf Rainer Wendt konzentriert sich in diesem Beitrag auf den beschäftigungsorientierten Beratungsprozess. Sein Gegenstand sind Kompetenzen im Leben, das Arbeitsleben eingeschlossen. Darauf bezogen ist eine Befähigung zu Beschäftigung mit dem Ratsuchenden zu entwickeln. Ein Fazit ist, dass in den Prozessmodellen, die in den Rechtskreisen des SGB III und SGB II in Verwendung sind, die Abstimmung zwischen Leben und Arbeit noch zu kurz kommt und eine Potenzialanalyse sich nicht auf arbeitsmarktliche Anforderungen beschränken sollte.

22 Case Management als „praktizierte Dienstleistungstechnologie“

Claus Reis weist nach, dass es im Case Management im Sinne einer „street-level-bureaucracy“ nicht nur auf die Vorgaben bezüglich des Handelns ankommt, sondern auch auf die Bilder und damit die Eigenschaftszuschreibungen, die in den Köpfen von Case Managerinnen vorherrschen. Er zeigt dies anhand der völlig unterschiedlich praktizierten beruflichen Eingliederung von allein erziehenden Müttern in den USA und in den Niederlanden.